



# DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.

51. Jahrgang · Nr. 7/8 · Juli/August 2000

Botenlohn 20 Pfennige



*Der Glockenturm in den Rauhen Bergen um 1955*

Jetzt können Sie sich  
was gönnen.

**GIRO**  
DAS GRATIS KONTO  
**DIREKT**

Ab sofort haben Sie mehr übrig für die Kleinen Extras – denn mit dem GIRO DIREKT können Sie sich die Kontoführungsgebühren sparen. Bei den Leistungen haben wir nicht gespart! Sie nutzen alle Leistungen eines »normalen« Girokontos auf direktem Weg. Ob Homebanking am PC oder Telefonbanking – alles kostenlos! Und mit dem gesparten Geld lassen Sie's sich gutgehen.

GIRO DIREKT. Das Gratis Konto.

[www.sparkasse-stormarn.de](http://www.sparkasse-stormarn.de)

**Sparkasse  
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

**Blumen-Stübchen**



**R. Kogel**

**Kränze  
Dekorationen  
Brautbinderei  
Fleurop-Dienst**



22927 Großhansdorf  
Am U-Bahnhof Schmalenbeck  
Ahrensfelder Weg 5  
Tel. + Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:  
montags-freitags 8.30-18.00 Uhr  
durchgehend geöffnet  
samstags 8.00-12.30 Uhr, sonntags geschl.

## Spaziergang

Die nächsten Treffen jeweils am **Mittwoch, dem 19. Juli und 16. August 2000**. Treffpunkt um 14:00 Uhr am Bahnhof Kiekut.

Dauer des Spazierganges etwa 1½ Stunden, am Schluß Kaffeetrinken.

*Erika Wergin 66140.*

## Tageswanderungen

Am **Sonnabend, dem 8. Juli**, wandern wir rund um **Großhansdorf** und wollen rechtzeitig gegen 15 Uhr zum »**Sommerzauber**« am Rathaus zurück sein.

Treffpunkt: 9 Uhr U-Bahn Kiekut.  
Wanderstrecke: ca. 18 km. Keine Mittagseinkehr, Rucksackverpflegung.



Am **Sonnabend, dem 19. August**, wandern wir von **Inzmühlen** entlang der **Seeve** bis **Undeloh** und zurück.

Treffpunkt: 9 Uhr U-Bahn Kiekut. An-  
fahrt mit PKW. Wanderstrecke: ca. 22  
km. Keine Mittagseinkehr, am Schluß  
Kaffeetrinken.

## Kurzwanderungen

Am **Sonnabend, dem 22. Juli 2000**,  
wollen wir eine Wanderung durch den  
**Forst Beimoor** machen.

Treffen: 13 Uhr U-Bahn Kiekut. Länge  
der Strecke: 10 km. Am Schluß Kaffee-  
trinken.

*Führung: Erika Wergin, Telefon: 66140.*



Am **Sonnabend, dem 12. August**, findet  
die alljährlich wiederkehrende **Heide-  
wanderung** statt. Ausgangspunkt ist  
diesmal **Sudermühlen**. Zum Abschluß  
eine Kaffeetafel.

Achtung: Treffen bereits um 12:30 Uhr  
am Bahnhof Kiekut. Rückkehr: ca. 19  
Uhr. Autofahrer werden gebeten, mit  
ihrem PKW zu kommen.

*Wanderführer: Adolf Witt.*

## Radwandergruppe »Heiße Reifen«

Am **13. August** findet eine weitere Ta-  
gesfahrt statt. Treffpunkt: 10 Uhr  
Kiekut. Fahrstrecke: Großhansdorf-  
Rundfahrt über **Glinde-Großhansdorf**,  
ca. 50 km, Verpflegung aus der Sattel-  
tasche.

Zum Abschluß: Einladung von Frau  
Rosch zu Kaffee und Pflaumenkuchen  
auf der Terrasse!

*Rückfragen und Anmeldungen bitte an:  
Heinz Johannsen, Tel. 65922.*

## Inhalt

Geburtstage .....	S. 15
Inserentenverzeichnis .....	S. 35
Termin-Übersicht .....	S. 36
Notdienste .....	S. 37
■ <b>Veranstaltungen:</b>	
Wanderungen .....	S. 3
Weitere Veranstaltungen .....	S. 4
Fahrt zu den Karl-May-Spielen .....	S. 4
Historische U-Bahn-Fahrt .....	S. 5
Kulturring .....	S. 6
Veranstaltungen der S.-H.-Uni.Ges. .	S. 7
Veranstaltungen der Senioren Union	S. 8
Großhansdorfer Impressionen .....	S. 9
<b>Programm zum 50-jährigen Jubiläum der Evang. Kirche .....</b>	<b>S. 11</b>
■ <b>Berichte:</b>	
Klön-Café (U. Ehlers-Rücker) .....	S. 13
Freiw. Feuerwehr (T. Lewald) .....	S. 15
Ausflug Grabauer See (G. Schiemann)	S. 17
Aus der Gemeindeverwaltung .....	S. 18
■ <b>Rätsel:</b>	
Bilderrätsel 10 (R. Krumm) .....	S. 21
■ <b>Artikel:</b>	
<b>Über die kirchlichen Verhältnisse von Großhansdorf und Schmalenbeck in früherer Zeit (J. Wergin) .....</b>	<b>S. 23</b>
Alfred Rust zum Gedenken (G. Bruns) .....	S. 34

## Fahrt nach Tessin

**A**uf großes Interesse stieß unsere Ankündigung der Fahrt nach Tessin. Großhansdorfs **Partnerstadt** im Süden von Rostock bereitet vom 30.09.-01.10.2000 ein Festwochenende **anlässlich des Jubiläums der Wiedervereinigung**.

Der Heimatverein hat ein Programm zusammengestellt mit vielen Aktivitäten vor Ort. Die Teilnehmer können wandern, Rad fahren oder eine Tour per Kanu unternehmen. Abends gibt es eine Festzeltveranstaltung mit Tanz. Auch das Orchester der FF Großhansdorf wird in Tessin ein Konzert geben.

Wir fahren am **30. September** früh morgens ab Großhansdorf mit dem Bus. Wir haben noch ein paar Plätze frei, Einzelzimmer sind jedoch schon ausgebucht. Bitte schnell anmelden! Da wir einen Zuschuß der Gemeinde erhalten, können wir einen attraktiven Reisepreis von DM 85,- anbieten. Hierin enthalten sind neben Fahrt und Unterkunft in Pensionen ÜF auch bereits 2 Mittagessen. Leihgebühren für Fahrrad oder Kanu wird vor Ort bezahlt. Genaue Ausschreibung mit Abfahrtszeiten siehe Waldreiter Juni/2000.

Anmeldung bei *Clemens Haffner, Tel. 62691* oder *Joachim Wergin, Tel. 66140*.

## Klön-Café

Wir machen Sommerpause und treffen uns wieder am **Mittwoch, dem 20. September**, um 19:30 Uhr, im Rosenhof 1. Das Thema bleibt »Unser Ort einst aber auch jetzt«. Jedermann, ob jung oder alt, Alt- oder Neubürger ist herzlich willkommen.

Rückfragen an *E. Reimers-Lafrenz, Tel. 63127* oder *J. Wergin, Tel. 66140*.

## Fahrt zu den Karl-May-Spielen

**E**rstmalig veranstaltet der Heimatverein eine Fahrt zu den »Karl-May-Spielen« nach **Bad Segeberg**. Dieses Jahr wird der »**Ölprinz**« für Aufregung bei den Zuschauern sorgen, die sich erst durch das beherzte Eingreifen von Winnetou und Old Shatterhand wieder beruhigen können. »Kinder, wenn Ihr nicht verreiselt seid, packt Silberbüchse und Tomahawk ein, wir fahren ins Kalkbergstadion.«

In Bad Segeberg werden wir zunächst das Indianerdorf besuchen und in einem echten Indianerzelt nach echten Indianern Ausschau halten. Marterpfehl und Postkutsche sind dort zu sehen und viele andere Dinge aus dem Wilden Westen. Um 15:00 Uhr wird dann Winnetou auf Iltschi reitend die Show eröffnen. In der Pause gibt's für jeden 'ne Cola und gegen 18:00 Uhr treffen wir wieder in Großhansdorf ein.

- **Donnerstag, 27. Juli 2000**
- 13:00 Uhr Buskehr Schulhof Wöhrendamm, Großhansdorf, 13:10 Uhr Buskehr Martin-Meyer-Weg, Schule Schmalenbeck
- Fahrpreis: Kinder DM 28,- (5-15 Jahre), Erwachsene DM 38,-

Anmeldungen bitte telefonisch bei *Clemens Haffner, Tel. (040) 2512021 (Mo-Fr 9-18 Uhr), sonst (04102) 62691*.

Gleichzeitig bitte den Fahrpreis überweisen auf das Konto: Heimatverein Stichwort »Ölprinz« bei der Raiffeisenbank Südstormarn, Kto.-Nr. 200050 (BLZ 20069177).



## Fahrt mit den historischen U-Bahnwagen zur Besichtigung der U-Bahn-Hauptwerkstatt in Barmbek

Am **Dienstag, dem 29. August 2000**, fährt der Sonderzug um 10:12 Uhr von Großhansdorf. Zustieg nur an den drei Großhansdorfer-Haltestellen. Fahrkarten sind nicht erforderlich.



Unkostenbeitrag für Erwachsene DM 5,-. Die Besichtigung endet um ca. 12:30 Uhr, wobei dann die Möglichkeit besteht, an einem Kantinenessen teilzunehmen. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Individuelle Rückreise. Empfehlung: Spaziergang durch den Stadtpark zu den U-Bahn-Stationen Borgweg oder Hudtwalckerstraße.

Anmeldung (ggf. auch Abmeldung) mit Namen und Tel.-Nr., Anzahl der Personen und wieviel davon Kinder unter 14 Jahren, mit oder ohne Kantinenessen.

Anmeldung bei Frau Vollmer. Tel. 63277  
ab 10. August bei Herrn Witt, Tel. 65178.

### Benefizkonzert zugunsten des Kirchturms

Ein **Sommernachtskonzert** am **Freitag, dem 14. Juli 2000** um 21 Uhr, in der Auferstehungskirche Alte Landstraße 20: Julia Barthe, Sopran und Joachim Gebhardt, Bass.

Eintritt DM 20,- (12,-)

**Kommen Sie recht zahlreich, denn die gesamten Einnahmen fließen in die Erneuerung des Kirchturms!**

### Veranstaltungen der AWO

Mi. 12., 19., 26. Juli und 2., 9., 16. August jeweils 15:00 Uhr: Treffen in der Tagesstätte.

Am 23. August um 10 Uhr: **Ausfahrt Hanstedt-Asendorf** mit Kutschfahrt. Bitte anmelden bis spät. 5. August!

Informationen und Anmeldungen bei Margrit Eggert, Tel. 66217.

### Schleswig-Holsteinischer Heimat- bund, Kreisverband Stormarn

#### Von Stormarn nach Eiderstedt:

#### Vortragsabend mit Lichtbildern: Eiderstedt – der himmelweite Unterschied

Eindrucksvolle Bilder, plattdeutsche Riemels und Döntjes von und mit Dieter Staacken, Garding (Eiderstedt)

- Mittwoch, 6. September, 20 Uhr, Wassermühle Trittau

#### Exkursion nach Eiderstedt: Landschaft, Kirchen, Haubarge und mehr

- Samstag, 23. September

Abfahrt: 7:30 Uhr Trittau, Kirche; 7:45 Uhr Großhansdorf, U-Bahn Schmalenbeck; 7:50 Uhr Ahrensburg, Schloß; 8:00 Uhr Bargtheide, Utspann.

Leitung: Helmuth Peets und Dieter Staacken. Kosten: DM 45,- (ohne Essen).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 04532-7797 (Peets) oder Tel. 04102-66140 (Wergin).

Das neue Theaterprogramm für die Saison 2000/2001 steht nun fest: 7 Theaterstücke – von Klassik bis Krimi, von der musikalischen Revue bis zum niederdeutschen Schwank, also ein breitgefächertes Programm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Für alle Stücke gibt es jeweils ca. 4 Wochen vorher Karten im Vorverkauf bei Rieper und Adam, es können aber auch noch Abonnements gebucht werden (Frau Thost, Tel. 04102/61198), damit sichern Sie sich einen guten »Stamplatz« und dazu noch einen Preisvorteil!

Darüber hinaus bietet der Kulturring erstmalig in der nächsten Saison auch Kleinkunst an (nicht im Abonnement enthalten): Am 27. September 2000 »beleuchtet« der englische Entertainer und Schauspieler Mark Lyndon das deutsch-englische Verhältnis, und am 31.1.2001 wird der Kabarettist Matthias Beck mit einem literarischen Programm in Großhansdorf gastieren.

Eine komplette Übersicht über das neue Programm des Kulturrings finden Sie auf Seite 22.

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

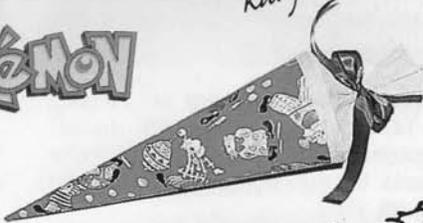
# RIEPER

Großhansdorf  
Eilbergweg 16  
Tel. 04102-63335

*Bei Rieper  
kauf' ich gern!*

**Alles  
für die  
Schultüte:**

**POKÉMON**



Klavier **Jürgen Petersen**  
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

## Klaviere & Flügel

- **Stimmen**
- **Service, Transporte**
- **An- und Verkauf**

Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung



Informationsabend im Waldreitersaal  
am Montag, 17. Juli 2000, 19:30 Uhr:

**Thema: Finanznot der  
Christian-Albrechts-Universität Kiel –  
Drohender Verlust vieler Disziplinen  
im Fächerspektrum der Universität**

An dieser Stelle befanden sich sonst die Mitteilungen über Vorträge der Universitäts-Gesellschaft. Diesmal steht hier die Ankündigung eines Informationsabends der Christian-Albrechts-Universität.

Das hat seinen Grund: Unsere Landesuniversität befindet sich z.Zt. in einer außerordentlich schwierigen finanziellen Situation. Prof. Dr. Hensler hat sich deshalb an die Öffentlichkeit gewandt und eindrucksvoll darauf hingewiesen, daß unsere Landesuniversität in ihrer Existenz gefährdet ist, wenn tatsächlich 220 Stellen abgebaut werden sollten. Sein dringendes Anliegen ist es, den drohenden irreparablen Schaden für Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein abzuwenden.

Nehmen Sie deshalb so zahlreich wie möglich an diesem Informationsabend der Universität teil.

Eingeladen sind:

- Frau Erdsiek-Rave (SPD), Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur der Landesregierung
- Herr Eichelberg (CDU), Bürgervorsteher der Gemeinde Großhansdorf, Landtagsabgeordneter, Vorsitzender des Fraktionsarbeitskreises »Wirtschaft«, wirtschaftspolitischer Sprecher der Fraktion
- Herr Weber (SPD), Landtagsabgeordneter, Vorsitzender des Fraktionsarbeitskreises »Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur und Sport«. Herr Weber ist damit zugleich bildungspolitischer und hochschulpolitischer Sprecher der Fraktion

- Herr de Jager (CDU), Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Fraktionsarbeitskreises »Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur, Sport« und damit auch hochschulpolitischer Sprecher der Fraktion
- Prof. Dr. Achenbach, Wissenschaftlicher Leiter der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft
- Herr Petersen als Bürgermeister von Großhansdorf
- die Mitglieder der Universitäts-Gesellschaft
- Bürger unserer Region
- die Medien.

■ Peter Huff



Theaterfahrt ins Staatstheater Schwerin  
am Sonntag, 30. Juli 2000:

**»Die drei Musketiere«. Eine Abenteuer-  
geschichte von Alexandre Dumas**

Alexandre Dumas hat mit seinem Mantel-und-Degen-Roman seit Generationen ein Massenpublikum erfreut. Es ist eine spannende, aufregende, farbenfrohe Handlung, die im Innenhof des Schweriner Schlosses in Szene gesetzt wird. Die episodische Handlung ist großartiger Augen-und-Ohrenschauspiel in erfreulich turbulentem Sommertheater. Preis = 104,- DM für Bus, Abendessen und Eintrittskarten der Preisklasse 1.

Anmeldung bitte kurzfristig unter Tel. 62368 und Überweisung auf unser Konto bei der Raiba Nr. 205 400 (BLZ 200 691 77).

Bus am 30.7. um 16:30 Uhr ab U-Bhf Großhansdorf und danach von den anderen bekannten Bushaltestellen.

■ Peter Huff

### Halbtagesausflug nach Schönwalde am Bungsberg und Schloß Weißenhaus an der Hohwacher Bucht

**W**ir starten mit dem Bus am Mittwoch, dem **13. September 2000**, um 13:00 Uhr an der Bushaltestelle am Rosenhof 2, Hoisdorfer Landstraße 72 und halten dann an den üblichen Haltestellen.

Der Fahrpreis beträt für Mitglieder 37,- DM und für Gäste 45,- DM. Im Fahrpreis sind enthalten: Die Busfahrt, der Museumsbesuch mit Führung und der Kirchenbesuch. Außerdem ist auch das Kaffeegedeck im Schloss Weissenhaus in diesem Preis enthalten.

**Anmeldungen** für diese Ausfahrt werden erbeten bis Montag, dem 11. September 2000 unter den bereits bekannten Telefonnummern 63605 und 62711.

Bitte überweisen Sie den Umkostenbeitrag rechtzeitig auf unser Konto Nr. 307 270 (BLZ 200 691 77) bei der Raiffeisenbank Südstormarn.

Das Dorfmuseum in Schönwalde ist in der ehemaligen Dorfschule von 1823 untergebracht. Die ca. 5.000 Gegenstände umfassende Ausstellung geht auf die Sammeltätigkeit des ehemaligen Rektors der Schule und Gründers des Dorfmuseums, Hermann Michaelson, seit den frühen 60er Jahren zurück. Sein Ziel war es, traditionelles Gerät,

das infolge zunehmender Technisierung zu verschwinden drohte, den nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Die Kirche und der Ort Schönwalde wurden erstmals in einer Urkunde aus dem Jahre 1240 erwähnt. Die von Lübecker Benediktinermönchen angelegte Kirche gehört zu einer Reihe jüngerer Feldsteinkirchen, die zum Ende der Kolonisationszeit in Ostholstein errichtet wurden. Kolonisierung und Christianisierung des Landes gingen Hand in Hand.

Inmitten intakter und deshalb erholbarer Natur liegt das Gut Weißenhaus. Am Rande des ostholsteinischen Hügellandes und nahe der Ostsee, umgibt das Gut Weißenhaus eine durch Jahrhunderte gewachsene und gepflegte Kulturlandschaft. »Im Schloß Weißenhaus tauschen Sie Großstadtheftik und -streß gegen ländliche Ruhe und Idylle umgeben von schönster und gepflegter Natur ein«. So heißt es zu Recht in der Beschreibung.

**Vorschau:** Am Mittwoch, dem 18. Oktober 2000, stellt der Direktor und Professor, Herr Dr. H.-J. Muhs, das Institut für Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung vor. Wir treffen uns zu dieser Veranstaltung um 15:00 Uhr im Kasino des Krankenhauses Großhansdorf, Wöhrendamm 80.

■ Inge Bielfeld

Ständig **300** NEUWAGEN und  
mehr als GEBRAUCHTWAGEN

**Opel-Möller** 

[www.opel-moeller.de](http://www.opel-moeller.de)

Zertifiziert nach Opel Iso plus DIN EN ISO 9002

22926 Ahrensburg · Hamburger Straße 41-43 · Telefon (04102) 8 81 50 · Fax (04102) 5 03 99

22941 Bargteheide · Heinrich-Hertz-Straße 8-10 · Telefon (04532) 20 90-0 · Fax (04532) 20 90-20

**OPEL** 

Die IG der Kaufleute und Gewerbetreibenden Großhansdorf e.V. plant am Wochenende vom **8. bis 10. September** am Eilbergweg ein buntes Programm unter dem Motto »Großhansdorfer Impressionen«.

Am **Freitag** von 19:00-23:00 Uhr wird Ihnen »**Caribisches Flair**« geboten mit der Showband »Sol Latino«, den Tänzerinnen »Sambrasio«, Stargast »Leticia« und caribischen Cocktail-Kreationen.

**Shopping & Show** heißt es am **Sonntag** von 11:00-18:00 Uhr mit der Jazzband »Hot Jazz Stompers«, dem Entertainer André Holst, Modenschauen, Frisurenshows und Talkrunden.

Von 19:00-23:00 Uhr »**spricht man Deutsch**«: Deutsche Schlager und die Neue Deutsche Welle mit der Nostalgieband »Guns in Vice«, und live erscheint »Ulli Martin« mit seinem Hit »Monika«.

Am **Sonntag** dann von 10:00-20:00 Uhr gibt's pralle Unterhaltung auf der **Showbühne** mit diversen bekannten Bands. Auch der Sport kommt nicht zu kurz: Spaß für die ganze Familie mit dem ersten **Großhansdorfer »Miles & More«-Lauf** mit Urkunden und wertvollen Preisen.

An allen drei Tagen steht das »Gourmetdorf« im Mittelpunkt mit überwiegend einheimischer Gastronomie und Spezialitäten.

Sie können zu Recht neugierig sein auf dieses vielversprechende Ereignis der Großhansdorfer Kaufleute. – Halten Sie sich dieses Wochenende frei!

### Imkerverein Trittau

#### Sonntag, 19. August:

- Sonderausstellung »Die Biene in der Religion« (bis zum 21. Oktober 2000) im Stormarnschen Dorfmuseum, - 22955 Hoisdorf, Sprenger Weg 1;
- 14 Uhr, Imkerverein: Wachs schmelzen, Kerzen ziehen und andere Aktivitäten
- Dorfmuseum: Brotbacken im Museumsofen.

## Ihr Schmuck-Atelier



*individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine  
Umarbeitungs- und Reparatur-Service*

**Alexander Zuckschwerdt**

Neuer Postweg 2 • 22927 Großhansdorf

 **04102 - 69 11 69**

# Wir machen den Weg frei

**...mit individueller  
Beratung, Betreuung  
und Kompetenz vor Ort**

**Groß sein wollen  
heute viele, und  
gewichtig. Unsere  
Größe heißt  
traditionell**

**Kundennähe und  
Ortsverbundenheit,  
und daran wird sich  
auch in Zukunft  
nichts ändern.**

 **Raiffeisenbank Südstormarn eG**

22927 Großhansdorf \* Sieker Landstr. 120  
Tel. 0 41 02 / 6 06-0 · Fax 0 41 02 / 6 06-149

Bankhauptfilialen in:

**Ahrensburg\*, Trittau\*  
und Oststeinbek\***

Filialen in:

**Großhansdorf-Eilbergweg, Siek, Barsbüttel-Stellau,  
Glinde, Barsbüttel\* und Havighorst**

**\* die einzige Bank, die jeden **Sonntag** von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

**Programm für das Fest-Wochenende  
14. bis 16. Juli 2000 anlässlich des  
50-jährigen Jubiläums der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Großhansdorf-  
Schmalenbeck, Alte Landstraße 20**

**Freitag, 14. Juli, 21 Uhr**

- 122. Schmalenbecker Abendmusik **Benefizkonzert zu Gunsten des Kirchturms**; Lieder und Arien von Bach, Haydn, Mozart, Mendelssohn u.a.; Julia Barthe, Sopran; Joachim Gebhardt, Bass.  
Eintritt DM 20,- (12,-) an der Abendkasse
- Gemütlicher Ausklang bei einer sommerlichen Bowle

**Sonnabend, 15. Juli, 15 Uhr**

- »Kinderfest auf der Manhagen-Wiese« Alte Landstraße für Schulkinder

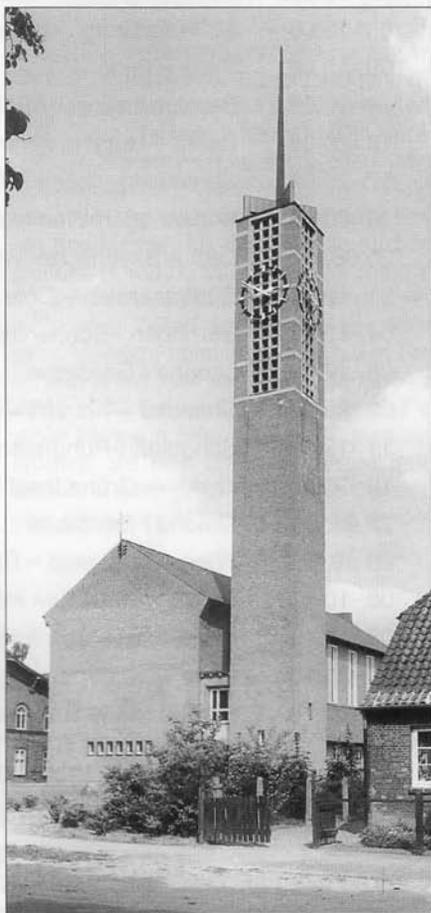
**Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr**

- **Großhansdorfer machen sich mit musikalischer Begleitung durch das Feuerwehrorchester auf den Weg zur Kirche:**
  1. Treffpunkt: Feuerwehrhaus
  2. Treffpunkt: Kirchplatz Katholische Kirche10:15 Uhr: U-Bahn-Schmalenbeck  
Treffpunkt für die Schmalenbecker, die zum Gottesdienst wandern
- 11:00 Uhr: Fest-Gottesdienst mit Bischöfin Maria Jepsen in der Auferstehungskirche, (die Kinder werden während des Gottesdienstes betreut)
- ca. 12:15 Uhr: Mittagessen aus der Gulaschkanone auf dem Kirchplatz
- ab 13:15 Uhr: Spiel/Spaß/Bastel-Stände, Hüpfburg, Floh- und Bücher-Markt, Kirchenvorstand-Sketch, Fünfzigjährige stellen sich vor, Was

ist aus den Ehemaligen geworden?

- Banjo, Klavier, Posaunen
- 14:30 Uhr: Kaffee/Kuchen
- 15:00 Uhr: Singspiel Tanz der »Waldgeister«, Erzähl-Café, Offenes Singen, u.v.a.m., Spiele für die Kleinsten
- 16:30 Uhr: Luftballon-Aktion
- 17:00 Uhr: Abschluß des Festes.

Der Erlös des Festes geht zur Hälfte an den Verein Kirchturmerneuerung e.V. und an das »Brot für die Welt«-Projekt »Kinderarbeit im Meer«, Indonesien.





# Aus unserem Reiseprogramm 2000

27.-30.07.	Spreewald – Leipe – Dorffest . . . . .	HP DM	520,-
31.07.-14.08.	Kirchdorf/Tirol – Österreich . . . . .	HP DM	1.540,-
02.-06.08.	Straßburg/Elsaß »Elsässische Weinstraße«	HP DM	760,-
05.-13.08.	St. Petersburg (Klaipeda – Riga – Tallinn) . .	HP DM	1.680,-
09.-13.08.	Prag »Goldene Stadt an der Moldau« . . . . .	ÜF DM	580,-
14.-20.08.	Bernina Express / Schweiz – St. Moritz . . .	HP DM	920,-
18.-20.08.	Berlin – Hotel in zentraler Lage . . . . .	ÜF DM	320,-
17.-20.08.	Spreewald – Leipe inkl. Kahnfahrt . . . . .	HP DM	520,-
19.-20.08.	Kopenhagen-Wochenende . . . . .	ÜF DM	260,-
25.08.-02.09.	Lam – Bayerischer Wald . . . . .	HP DM	1.110,-
01.-16.09.	Südfrankreich – Côte d'Azur, Menton . . . .	HP DM	1.950,-
04.-13.09.	Bornholm »Sonneninsel Dänemarks« . . . . .	HP DM	1.480,-
08.-17.09.	Limone / Gardasee . . . . .	HP DM	1.100,-
09.-22.09.	Stubaital – Neustift – Österreich . . . . .	HP DM	1.800,-
11.-19.09.	Schottland-Rundreise . . . . .	HP DM	1.880,-
19.-30.09.	Korfu – »Grüne Insel Griechenlands« . . . .	HP DM	1.600,-
22.09.-01.10.	Limone / Gardasee . . . . .	HP DM	1.100,-
28.09.-04.10.	Wien – Budapest – Plattensee . . . . .	HP DM	1.470,-
08.-10.10.	Oslo – »Stipvisite« mit der Color-Line . . . .	DM	290,-
08.-13.10.	Mosel – Ellenz-Polsterdorf – Trier . . . . .	HP DM	665,-
16.-22.10.	Wien und Burgenland . . . . .	HP DM	890,-
17.-31.10.	Sizilien »Eine Traumreise« über Genua . . .	HP DM	2.690,-
27.10.-12.11.	Zur Kur nach Ungarn – Héviz . . . . .	HP DM	2.220,-

*Gern schicken wir Ihnen  
unseren Reisekatalog*

Die letzte Zusammenkunft vor den Sommerferien war es. Gut besucht und lebhaft wie immer. Wieder konnten ein paar Neue begrüßt werden, die ihren Anteil an interessanten Erinnerungen beitrugen. Die Liste der Gefallenen und Vermißten unseres Walddorfes ist beträchtlich gewachsen. Aber immer sind noch nicht alle Daten vollständig beisammen, so daß wir nochmals bitten, alles, was Sie bei Nachbarn und Freunden noch in Erfahrung bringen können, Herrn Bandholt (Telefon 66248) mitzuteilen. Es wurde der Vorschlag gemacht, im »Walldreiter« einmal schon die bisher bekannten Namen der Gefallenen und Vermissten zu veröffentlichen, um der Erinnerung nachzuhelfen. Dagegen standen Bedenken wegen des Datenschutzes. (Obwohl man über den PC schon lange Adressen und Telefonnummern der ganzen Bevölkerung holen kann). Ausgiebig und lange sprachen wir über den Park Manhagen. Es gab Fotos des Ende der 70er oder Anfang der 80er Jahre abgerissenen Hotels. Allgemein bestand der Wunsch, daß dort wieder ein kleines Hotel oder Café aufgebaut werden sollte. Erinnerungen wurden wach an den alten Schießstand im Park und es gab über ein Foto Diskussionen, ob es nun Biber oder Biberratten waren, die Herr Möller damals im Freigehege hielt. (Schade, daß man auf dem Foto die Schwänze nicht so genau erkennen konnte). Frau Espert brachte schöne Fotos von Jugendstilfenstern aus dem »Wenzler-Haus«, von Frau Harms angefertigt.

Auch an das kleine Haus, in der die Gemeindeverwaltung saß, Ecke Eilbergweg-Wöhrendamm wurde erinnert, wo es bei Fräulein Lüddecke einen Angelschein für 1,- Mark gab. Wir sprachen über die Gaststätten, die früher sehr zahlreich waren, weil wir hier schon immer ein Ausflugsgebiet für den Sonntag der Hamburger waren. Aber darüber gibt es sicher noch viel mehr zu erzählen.

Die wechselvollste Geschichte hatte wohl der »Hamburger Wald« im Ortsteil Schmalenbeck. Er gehörte zunächst der Familie Jansen, sollte sogar einmal Landwirtschaft betrieben haben. Dann war er in der Nachkriegszeit beschlagnahmt vom Engländer als Unterkunft der Truppe, während die höheren Dienstgrade auf dem ehemaligen Jarkeschen Gelände untergebracht waren und die Offiziere im Haus des Reeders Offen in Großhansdorf. Den »Hamburger Wald« betrieben nacheinander die Gastwirte Neuhof und Mehrer, bis das Gelände Kirchengrundstück wurde. Es wäre schön, wenn es noch Fotos und Erinnerungen an die verschiedenen Zeiten des »Hamburger Wald« gäbe. Vielleicht kommen Sie nach den Ferien einmal mit zum nächsten Klön-Café am 20.09.2000. Sie werden feststellen, daß es schön ist, wenn beim Erzählen Namen auftauchen, die man längst vergessen hatte und wenn dann plötzlich auch die Gesichter alter Mitbewohner wieder lebendig werden.

■ Ursula Ehlers-Rücker

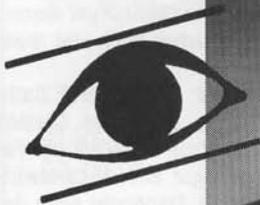
## HARRING Immobilien G

**Bei Immobilienfragen sind wir  
Ihr zuverlässiger Partner.  
Nutzen sie unsere Erfahrung.**

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf  
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

# LESEN

KANN MAN DAMIT AUCH!



mit Einstärken-Silikatgläsern in Ihrer Sehstärke  $\pm 6.0$  dpt. + 2.0 cyl.  
Wir empfehlen TOPAL-Präzisionsgläser.



Komplettpreis  
**147,-**

Seit 25 Jahren der inhabergeführte Meisterbetrieb mit garantierter Qualität und freundlichem Service

**Wilfried Johann-to-Settel**  
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen

Manhagener Allee 7  
22926 Ahrensburg  
Tel. (04102) 58385

## WOLFGANG SCHELZIG STEUERBERATER

Bültbek 1 · 22962 Siek · Telefon (04107) 85 01 11 · Fax (04107) 75 67

### Beratungsschwerpunkte:

- Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)
- Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse
- betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art
- freiwillige Abschlußprüfungen
- betriebswirtschaftliche Beratungen
- allgemeine Steuerberatung und Gestaltungsberatung
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
- Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel, Gesellschafternachfolge
- Beratung zur Unternehmensnachfolge
- Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
- Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
- Übernahme von Treuhandtätigkeiten
- Übernahme von Testamentsvollstreckungen

Am 01.05. fand in Grömitz an der Seebrücke das, mittlerweile schon traditionelle, Konzert der MKG Big-Band statt. Swing vom Feinsten wurde den Zuhörern auf dem überfüllten Seebrückenvorplatz geboten. Dieses Konzert findet jedes Jahr am Tag der Arbeit um 15:00 Uhr statt. Vielleicht ein lohnendes Ausflugsziel für die Zukunft?

Das gesamte Orchester war ebenfalls wieder unterwegs. Beim Musikfest in Willinghusen gehörten wir zu den Teilnehmern.

Auch das Musikfest ist eine traditionelle Veranstaltung. Die Musikzüge aus Braak, Willinghusen, Stapelfeld, Hoisdorf, Brunsbek, Bramfeld und wir treffen uns einmal jährlich in einer Teilnehmer-Gemeinde und musizieren zusammen. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Orchesters werden wir nächstes Jahr dieses Treffen in Großhansdorf am (im) Waldreitersaal organisieren. Die Straßenmusikanten spielten auf einem Festakt im Rosenhof.

Schwerpunkt des Monats war wohl der Versuch ein neues Forum für unsere Musik zu schaffen. Mit der Unterstützung Bargteheider Sponsoren konnten wir das »Kleine Theater« mieten. Ein Sonntagnachmittagskonzert sollte die Bargteheider zu moderner, hochklassiger Blasmusik ins »Kleine Theater« locken. Dieses Vorhaben klappte nur bedingt. Die anwesenden Zuhörer, ebenso wie die Sponsoren, zeigten sich begeistert von der Darbietung. Leider hatte die Presse bis auf eine Zeitung unsere Ankündigung nicht abgedruckt, so daß nur wenige von diesem Konzert wußten.

Wir werden es nächstes Jahr noch einmal versuchen und etwas früher mit der Werbung beginnen. Die meiste »Arbeit« hatten in den letzten Monaten die Mitglieder der Straßenmusikanten:

Im Juni starteten wir in Trittau auf dem Sägerberg, mit einem Konzert zum Jahrestreffen der Liedertafel. Das Schullandheim Erlenried feierte seinen 75. Geburtstag. Wir feierten bei einem Ständchen mit. Beim Tag der offenen Tür der FF Ahrensfelde spielten wir 3 Stunden zur Unterhaltung der Gäste. Wechselhaft wie das Wetter waren auch die beiden letzten Auftritte. Wir spielten eine Stunde im Zelt auf einem 95. Geburtstag. Gleich danach fuhren wir nach Ahrensburg und traten bei einem Gartenfest auf. Der Beginn – bei strömendem Regen – ging im wahrsten Sinne des Wortes fast unter die Haut. Als nächstes wird das Orchester beim Tag der offenen Tür der Polizei Ahrensburg zu hören sein (02.07). Die Straßenmusikanten spielen beim »Sommerzauber« (08.07.) am Rathaus auf.

■ Torsten Lewald

## Geburtstage

Drei Großhansdorfer, die aktiv an der Gestaltung des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde mitgewirkt haben, feiern im Juli oder August einen besonderen Geburtstag:

**Herbert Fahs**, Vorsitzender des Heimatvereins und des Kulturringes sowie Ehrenvorsitzender des Kulturringes, begeht am 21. August seinen 95. Geburtstag,

**Wilfried Justus**, Verfasser zahlreicher heimatkundlicher Arbeiten im »Waldreiter«, wird am 25. Juli 85 Jahre alt, und

**Günther Karnstedt**, viele Jahre Mitglied im Orchester der Feuerwehr Großhansdorf, wird am 9. August 75 Jahre alt.

*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert den Jubilaren und wünscht gute Jahre in Gesundheit und Frieden.*

An advertisement for Winfried Hohl, a watchmaker and jeweler. The background features a large, elegant pearl necklace with multiple strands of pearls. The text is overlaid on the necklace. The name 'Winfried Hohl' is prominently displayed in a bold, black font. Below it, his profession and contact information are listed. To the right, a circular graphic contains promotional text about a '5-reihiger Süßwasserperlhalsreifen' (5-strand freshwater pearl necklace) with white or grey pearls, priced at DM 75,-.

## Winfried Hohl

Uhrmachermeister  
Uhren · Schmuck · Gravuren  
Meisterwerkstatt für antike Uhren  
Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf  
Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 34 09

Unser  
Top-Angebot:

**5-reihiger  
Süßwasserperl-  
Halsreifen**  
mit weißen oder  
grauen Perlen  
DM 75,-

The logo for Rosenhof Seniorenwohnanlagen. It features a stylized 'R' inside a circle, positioned above the word 'Rosenhof' written in a large, elegant cursive script. Below 'Rosenhof' is the text 'SENIORENWOHNANLAGEN' in a smaller, sans-serif font.

## Rosenhof

SENIORENWOHNANLAGEN

Der Rosenhof Großhansdorf 1 lädt ein zum

## Spanischen Sommerfest

Samstag, 15. Juli 2000, ab 15 Uhr

**...begleiten Sie uns in das Land des Flamenco und der Matadore!**

- Großes Kuchen-Bufferet
- Musikalisches Unterhaltungsprogramm
- Span. Folklore-Tanzgruppe
- Spezialitäten-Bufferet ab 17:30 Uhr

Wir freuen uns, Sie zu begrüßen! Bitte reservieren Sie!

Rosenhof Großhansdorf 1 · Hoisdorfer Landstraße 61

22927 Großhansdorf · Tel. 04102 / 69860

[www.rosenhof.de](http://www.rosenhof.de) [informationen@rosenhof.de](mailto:informationen@rosenhof.de)

Der erste Tag des Sommeranfang, ein derart heißer Tag, an dem fast der Verdstand schmolz, führte Hanna Kiehrs fröhliche Gymnastik-Gruppe mit dem Fahrrad durch sommerliche Felder und Wiesen direkt an und in den Grabauer See. Der Radfahr-Fahrtwind und das angeregte Klönen vom Sattel aus nach links und rechts und vorne und hinten ließ die Hitze des Tages fast vergessen.

Im gemütlichen Pavillon am See gab es leckere geräucherte Forellen, ein köstlichen Glas Wein, Erdbeeren, Melonen und Hasenbrät. Als dann die ersten Badewilligen bemerkten, daß zum gemeinsamen Bad nur 2 Badeanzüge »an Bord« waren, wurde erstmal herzlich gelacht, gebadet aber trotzdem.

Mit einer ungewöhnlichen Rettungsaktion hatte Hanna Kiehr zuvor zwei auf dem Bootssteg vor dem Pavillon sitzende Malerinnen erfreut. Eine Windböe hatte unverhofft mehrere Aqua-

relle der Damen erfaßt und sie ins Wasser befördert. Hanna Kiehr, see-erfahren, hatte sofort eine lange Bootsstange erblickt und zur Hand genommen und rettete das kostbare Gut bis auf einen Abtrünnigen.

Glücklich und zufrieden über einen so köstlichen Tag steuerten schließlich dann die sonnedurchglühten Damen die kühle Dusche im eigenen Bad an.

■ Gudrun Schiemann



Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen



Flower-Dienst • Pflanzen

# Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-  
service!*

Eilbergweg 5  
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165  
Fax 61165



Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr

Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege



Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



### Das Förderprogramm »Ökologische Einfriedung« der Gemeinde Großhansdorf wird verlängert

Das seit dem 1. Januar 2000 in Kraft getretene und ursprünglich bis zum 30. Juni 2000 befristete Förderprogramm »Ökologische Einfriedung« der Gemeinde Großhansdorf wird aufgrund noch vorhandener Fördermittel in Höhe von 4.000,- DM bis zum 31. Oktober 2000 verlängert.

Die Gemeinde Großhansdorf sieht in ihrem Förderprogramm »Ökologische Einfriedung« die Möglichkeit, die Artenvielfalt im Gemeindegebiet zu sichern sowie die Vorteile einer einheimischen aufeinandergestimmten Flora und Fauna zu nutzen. Durch das Anpflanzen von Hecken mit einheimischen Ge-

wächsen oder das Anlegen sonstiger ökologisch wertvoller Einfriedungen soll zum einen der Naturhaushalt wirkungsvoll ergänzt und zum anderen eine optische Bereicherung des Landschafts- und Siedlungsbildes erreicht werden.

Gefördert werden Maßnahmen, bei denen Hecken mit einheimischen Gewächsen oder sonstige ökologisch wertvollen Einfriedungen realisiert werden, die besonders geeignet sind, die ökologischen Verhältnisse auf kommunaler Ebene nachhaltig zu verbessern.

Wer sich mit dem Gedanken trägt in diesem Jahr auf seinem in der Gemeinde Großhansdorf gelegenen Grundstück eine Hecke zu pflanzen, sollte sich in Anbetracht der nur noch begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel um-

ASSEKURANZ  
CONTOR

**E. Jöns & Partner**

Neuer Postweg 6  
22927 Großhansdorf  
Fax (04102) 61964

Versicherungs-  
makler

 (0 41 02)

**6 55 53**

**Sicherheit für Familie und Betrieb**

# KROHN

Zentralheizungen · Öl- und Gasanlagen  
Energiesparsysteme

**Bültbek 26 · 22962 Siek · Tel. (0 41 07) 76 54 · Fax 77 87**

gehend mit Herrn Grub von der Umweltabteilung der Gemeinde Großhansdorf telefonisch unter der Telefonnummer 694131 in Verbindung setzen, um sich über die Möglichkeiten einer Förderung zu informieren und um sich ggf. die entsprechenden Fördermittel i.H. v. maximal DM 200,- je bebautes Grundstück für eine geplante Maßnahme durch Stellung eines Antrages zu sichern. Herr Grub steht Ihnen darüber hinaus im Zimmer 2 des Rathauses auch für ein persönliches Informationsgespräch zur Verfügung und händigt Ihnen gerne die Förderrichtlinie und den für eine Förderung notwendigen Antrag aus.

### Heckenschnitt für mehr Verkehrssicherheit in der Gemeinde Großhansdorf

Das Ortsbild der Gemeinde Großhansdorf ist geprägt durch eine umfangreiche Vegetation. So wünschens- und erhaltenswert sie auch ist, fordert sie jedoch von den Grundstückseigentümern, deren Grundstücke an eine öffentliche Verkehrsfläche grenzen, einige Maßnahmen zur Verkehrssicherheit.

Es ist vor allem jetzt in der bereits begonnen Vegetationszeit oftmals zu beobachten, dass Straßen und Gehwege aufgrund in den Verkehrsraum hineingewachsener Anpflanzungen privater

Grundstücke nicht ohne Behinderung der Verkehrsteilnehmer befahr- bzw. begehbar sind. Es dient jedoch dem Ortsbild zumeist nicht, wenn die in den öffentlichen Verkehrsbereich hineingewachsenen Anpflanzungen bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Es ist lediglich sicherzustellen, dass die im Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein genannten Anforderungen an die Verkehrssicherheit eingehalten werden. Die Verkehrssicherheit ist in der Regel eingehalten, wenn Anpflanzungen das sogenannte Lichtraumprofil nicht beeinträchtigen. Als Lichtraumprofil wird der Verkehrsbereich bezeichnet, der von festen Hindernissen freigehalten werden muss. Das bedeutet, dass der Verkehrsbereich in seiner gesamten Breite bis zu einer Höhe von 4,50 m bei Straßen und 2,50 m bei Gehwegen, jeweils gemessen ab der Straßen- bzw. Gehwegkante, ohne Behinderung der Verkehrsteilnehmer befahr- bzw. begehbar ist.

Es liegt in der Verantwortung eines jeden Grundstückseigentümers zu überprüfen, ob der öffentliche Verkehrsbereich vor seinem Grundstück den Anforderungen entspricht. Sollten diese Anforderungen nicht erfüllt sein, so ist es Aufgabe des Grundstückseigentümers, die Anpflanzungen entsprechend zurückzuschneiden.



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



BERND GROSSENBACHER  
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133  
22927 GROSSHANSDORF  
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05  
FAX 0 41 02 / 6 69 02

# GUIDO MERSCH

Gas · Wasser · Dach · Solar · Wasserrückgewinnung

*Ein neues Bad? Eine neue Heizung?*

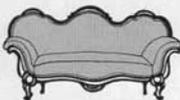
Alles aus einer Hand:  
Klempner · Fliesenleger · Elektriker

*Wir kommen!*

Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf · Tel. 69 29 29 · Fax 69 29 30



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten  
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



## IHR RAUMAUSSTATTER

Kiecut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf  
Telefon (04102) 69 23 48 · Telefax (04102) 69 23 46

## Hans-Joachim Höwler

– Ihr Steuerberater im Ort –

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

### Kompetente Beratung für:

- |  |                                     |                                     |   |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten           | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | <input checked="" type="checkbox"/> |                                     |   |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung         | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge                                   |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse             | <input checked="" type="checkbox"/> |                                     |   |
| Betriebswirtschaftliche Belange            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Übernahme von Treuhand Tätigkeiten, Testamentsvollstreckungen                             |
| Investitions- und Finanzierungsfragen      | <input checked="" type="checkbox"/> |                                     |   |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten   |

**D**iesmal dürfte das Bilderrätsel nicht so schwierig sein, denn auch an diesem See sind Sie sicherlich schon oft entlang gegangen.

Es geht wieder darum, zu erraten, wo sich der hier abgebildete Standpunkt befindet. Die- oder derjenige erhält eine Freikarte zur Schmalenbecker Abendmusik und wird im nächsten »Waldreiter« genannt. Bitte melden Sie sich bei dem Schriftleiter oder dem Verlag

(siehe Impressum auf der vorletzten Seite).

Unser letztes Bilderrätsel zeigte das Regenwassersammelbecken Roseneck, für manche Großhansdorfer etwas versteckt gelegen. Werner Jordan, Eilbergweg 9, hat den kleinen Teich richtig erkannt und erhielt eine Freikarte für die Schmalenbecker Abendmusik seiner Wahl. Herzlichen Glückwunsch!

■ R. Krumm



## Theatersaison 2000/2001

**Freitag, 06.10.2000, 20:00 Uhr: »Der Menschenfeind«**

*Hermes Theater Gastspiele – Komödie von Molière*

**Freitag, 10.11.2000, 20:00 Uhr: »Josef und Maria«**

*Altonaer Theater – Eine etwas andere Weihnachtsgesch. v. Peter Turrini*

**Freitag, 01.12.2000, 20:00 Uhr: »Der Tanz der Klapperschlange«**

*Hermes Theater Gastspiele – Kriminalstück von Rose Pearson*

**Freitag, 19.01.2001, 20:00 Uhr: »Don Camillo und Peppone«**

*Altonaer Theater – Komödie von Giovanni Guareschi*

**Freitag, 09.02.2001, 20:00 Uhr: »Ach, verzeih'n Sie, meine Dame«**

*Theater der Altmark – Kleinkunstrevue der 20er Jahre v. Manfred Herbst*

**Freitag, 09.03.2001, 20:00 Uhr: »Holzer sien Peepshow«**

*Fritz-Reuter-Bühne Schwerin – Lustspiel von Marcus Köbeli*

**Freitag, 30.03.2001, 20:00 Uhr: »Hasch mich, Genosse«**

*Theater der Altmark – Schwank von Ray Cooney*

*Nicht im Abonnement enthalten:*

**Samstag, 02.12.2000, 14:30 und 17:00 Uhr:**

**»Die Bremer Stadtmusikanten«** *Theater der Altmark –  
Weihnachtsmärchen mit Musik nach den Gebrüdern Grimm*

*kleinKUNST im Studio 203 (Karten zu DM 10,-):*

**Mi. 27.09.2000, 20:00 Uhr:**

**»Britain – Deutschland so near so far«** *Mark Lyndon*

**Mi. 31.01.2001, 20:00 Uhr:**

**»Best of«** *Matthias Beck mit seinen schönsten Geschichten*

**Abonnementspreise: Reihen 1-6: 195,- DM**

**Reihen 7-12: 160,- DM, Reihen 13-14: 120,- DM**

**Abonnementsbüro: Karin Thost · Telefon (04102) 61198**

Alle Veranstaltungen finden statt im  
**WALDREITERSAAL**

Großhansdorf wird 1274 im Stadterbuch des Katharinen-Kirchspiels erstmalig urkundlich erwähnt. Der Bürgermeister von Hamburg Leo von Erteneborg überträgt darin die Einkünfte aus seinem »Johannesdorpe« dem Hospital zum Heiligen Geist. Möglicherweise hat er das Dorf um die Jahrhundertmitte gegründet. Da er um 1240 auch Mitbegründer des Johannesklosters an der Alster ist, würde sich der Name des neuen Dorfes in dem Kolonisationsgebiet östlich des Limes Saxoniae auch so erklären lassen. Denkbar ist aber auch, daß der Siedlungsführer, der das Dorf gegründet hat, ein Mann mit Namen Johannes war. Das benachbarte Schmalenbeck wird 1314 erstmalig in einer Urkunde erwähnt. Darin geht es um Erbaueinandersetzungen der Schauenburger Grafen von Holstein, es werden vier Dörfer, darunter auch Schmalenbeck, von der Pinneberger an die Plöner Linie des Grafengeschlechtes übergeben. Und doch ist Schmalenbeck älter als Großhansdorf, wie gleich noch erläutert werden wird.

Die Christianisierung des Landes, die um 834 mit Bischof Ansgar begonnen hatte und von Hamburg ausgegangen war, war um die Mitte des 13. Jahrhunderts längst abgeschlossen. Allerdings veränderte sich die kirchliche Organisation mit der Siedlungsbewegung noch ständig. So bestanden um 1200 bis 1250 nur die Kirchspiele Alt-Rahlstedt, Bergstedt und Steinbek. Um 1350 waren schon unter anderem die Kirchspiele Siek und Trittau hinzugekommen. Aus Aufzeichnungen ergibt sich nur, daß Siek zwischen 1252 und 1304 gegründet sein muß. Großhansdorf wurde von Anfang an dem Kirchspiel Siek zugeteilt, während Schmalenbeck bis zu seiner Zerstörung 1344 dem älteren

Kirchspiel Bergstedt zugehörte. Allein aus dieser Tatsache ist zu schließen, daß Schmalenbeck das ältere Dorf sein muß. Großhansdorf hatte anfangs nur drei, bald darauf aber fünf Hufen (Bauernstellen), während Schmalenbeck von Anfang an aus acht Hufen bestand. Beide Dörfer sind in den nächsten 150 Jahren mehrfach veräußert und verpfändet worden, so kam Großhansdorf Anfang des 15. Jahrhunderts in den Besitz der Ritterfamilie Heest, wurde zwischen 1417 und 1421 an den Hamburger Bürgermeister Hoyer, 1435 und nochmals 1444 an den Rat der Stadt Hamburg verpfändet. Ähnlich erging es Schmalenbeck, 1331 wurden die Einkünfte aus dem Dorf an eine geistliche Stiftung im Hamburger Dom übertragen. Dann soll Schmalenbeck im Jahre 1344 in dem sogenannten Kapitelstreit von dem Ritter Marquard Wulf zerstört worden sein und hat 200 Jahre wüst gelegen. 1437 ging die Schmalenbecker Flur durch Pfandverschreibung in den Besitz von Hamburg über. Diese Verpfändungen 1435, 1437 und 1444 sind nie eingelöst worden, aber ab da sind Großhansdorf und Schmalenbeck 500 Jahre lang von Hamburg verwaltet worden, gehörten sie zu den hamburgischen Walddörfern in Stormarn.

Über die kirchlichen Verhältnisse in den Kirchspielen in den ersten Jahrhunderten, besonders in den Beziehungen zu Großhansdorf und Schmalenbeck ist nichts bekannt. In dem älteren Kirchspiel Bergstedt ist mit Sicherheit sofort nach der Gründung mit dem Bau der Kirche begonnen worden, allerdings welches die ältesten Teile sind und was an Resten noch in dem heutigen Gebäude vorhanden ist, läßt sich kaum entscheiden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit hat aber das Kirchenschiff seinen

# REWE

*Der  
Supermarkt*

Inh. Peter Bentin  
**Eilbergweg 10**  
**22927 Großhansdorf**  
Telefon 697346

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

 **Holz- und Kunststofffenster**

 **Innenausbau**

 **Einbauschränke**

 **Haus- und Innentüren**

 **Reparaturarbeiten**

Hoisdorfer Landstraße 68  
22927 Großhansdorf

Tel.: (04102) 62748

Fax: (04102) 65736



**Klaus Dähn Bau- & Möbeltischlerei**



**DÄHN**

Malerei, Raumgestaltung  
Betoninstandsetzung  
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf  
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55  
Telefax (0 41 02) 6 17 28

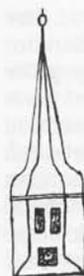
*1-2 Ausbildungs-  
plätze zum 1.8.  
bzw. 1.9.2000 frei!*

# JÖRN DEPPEN

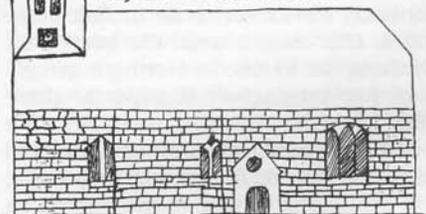
Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.  
Verlegen von Teppichböden.  
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

Altes Pastorat in  
Siek 1773-1886



Die Sieker Kirche aus der zweiten  
Hälfte des 13. Jahrhunderts



Grundriß von der ersten Gründung bei-  
halten, und wahrscheinlich ist Berg-  
stedt im Ursprung einer der ältesten  
Kirchbauten Hamburgs. Etwas einfacher  
scheint es mit dem Kirchengebäude in  
Siek. Das Kirchenschiff, aus Feldsteinen  
aufgemauert, müßte aus der Erbau-  
ungszeit im 13. Jahrhundert stammen  
und bis zu dem Brand im Jahre 1880  
bestanden haben, während der Turm  
eine barocke Zutat sein dürfte. Das hat  
auch der erste Landeskonservator in  
Schleswig-Holstein, Richard Haupt, gut-  
achterlich bestätigt.

Aus dem 14. Jahrhundert ist bekannt,  
daß das Kirchspiel offenbar zu den  
reich begüterten im Lande gehörte, da  
es ein auffallend umfangreiches Pasto-  
ratsland hatte und Abgaben in Höhe  
von 40 Mark an den Dompropst in  
Hamburg zahlte. Das war genau so viel  
wie das viel größere Kirchspiel Berg-  
stedt, während Rahlstedt und Steinbek  
nur 27 Mark und Eppendorf nur 20  
Mark abführten. Schmalenbeck hat bis  
1564 wüst gelegen, dann wurde einem  
Hans von Minden erlaubt, beim Schma-  
lenbecker Teich ein neues Haus zu bau-  
en. Seit 1583 gehörte der Besitz dann  
ununterbrochen bis ins 20. Jahrhundert  
der Familie Meyer.

Mit der Neubesiedelung  
– im Laufe der Jahre kamen  
noch zwei Anbauerstellen  
dazu – wurde Schmalen-  
beck dem Kirchspiel Siek  
unterstellt. Über die Einfö-  
hrung der Reformation gibt  
es für das Kirchspiel Siek

keine Nachrichten. Bekannt ist nur  
durch die von Johannes Bugenhagen,  
dem Reformator des Norderns, verfaßte  
niederdeutsche Kirchenordnung und  
die von ihm besorgte Übersetzung der  
Bibel ins Plattdeutsche, daß 1529 die  
Reformation in Lübeck und Hamburg  
Eingang gefunden hat. Erst 1542 auf  
dem Landtag zu Rendsburg wurde die  
Kirchenordnung angenommen und war  
damit allgemein verbindlich in den  
Herzogtümern Schleswig und Holstein.  
Nach der Reformation gibt es häufiger  
Nachrichten über das Kirchspiel, aller-  
dings betreffen sie nur selten Großhans-  
dorf und Schmalenbeck.

Aus dem Jahre 1609 ist ein Kirchen-  
register erhalten, das Angaben zu allen  
Kirchen in Holstein enthält. Über das  
Kirchspiel Siek heißt es darin: Die Ge-  
meinde ist arm, sie besitzt weder Grund-  
vermögen noch hat sie Kapital. Die Ein-  
künfte des Pastors und des Küsters be-  
stehen fast nur aus Naturalien. Die fünf  
Hansdorfer Hofstellen geben jeder 12  
Schilling, insgesamt haben die 57 Höfe  
des Kirchspiels 12 Tonnen Roggen jähr-  
lich an den Pastor zu geben desgleichen  
12 Tonnen Hafer (1 Himpten je Stelle).  
Weiterhin sind an Ostern von jedem  
Haus 10 Eier und zu Weihnachten eine  
Speckseite zu geben, und es kommen  
noch andere Naturalien dazu über das  
Jahr.

Der Dreißigjährige Krieg hat auch in  
Stormarn gewütet. 1627 fielen die Feld-  
herren Tilly und Wallenstein mit einem  
Heer von 35.000 Mann ein. Der Pastor  
aus Siek floh nach Hamburg, weil er  
großen Schaden an Hausrat, Vieh und  
Geld erlitten hatte und nur unter höch-  
ster Leibes- und Lebensgefahr seinen

Dienst hatte versehen können. Offenbar haben die Truppen aber Großhansdorf und Schmalenbeck verschont, von Verwüstungen in den hamburgischen Walddörfern ist nichts bekannt.

Um 1620, am Beginn des Dreißigjährigen Krieges, ist der wertvolle Altar in der Sieker Kirche entstanden und wahrscheinlich auch nach Siek geliefert worden. Unklar ist, wie sich die offensichtlich arme Gemeinde das teure Stück des in der Zeit berühmten Bildschnitzers Hein Baxmann leisten konnte. Unterlagen über Kauf oder Stiftung des Altars sind nicht vorhanden. Auch kann man an der Frömmigkeit und Spendenfreudigkeit im Kirchspiel zweifeln, wenn man erfährt, daß sich der Pastor 1662 in einem Bericht bitter über die Verwilderung der Sitten beklagt: Die Gemeinde geht nicht zur Kirche, noch seltener zum Abendmahl, es gibt lautes Streiten während der Predigt, die Gemeinde hat Schulden, das Kirchengebäude ist in

schlechtem Zustand und manches mehr.

1681 wird in Großhansdorf von dem hamburgischen Waldherrn, Senator Matthias Bartels, eine Schule gegründet. Es ist die erste Schule in den hamburgischen Walddörfern und auch in den zum Kirchspiel Siek gehörenden Dörfern. Bis dahin mußten alle Kinder, auch die aus Großhansdorf und Schmalenbeck, die Küsterschule in Siek besuchen. Hier wird einmal die besondere Stellung der beiden in Stormarn gelegenen hamburgischen Walddörfer deutlich.

Die Schule in Hansdorf wird von dem Vertreter der Stadtregierung gegründet, die Schulaufsicht wird – wie überall im Lande – von dem Ortspastor ausgeübt, die nächste Instanz ist im Lande der Propst, in den Walddörfern aber der Senatsvertreter, der Waldherr. Dieser Zustand hat bis mindestens nach 1870 bestanden, aber offensichtlich funktio-

## Deutsches Rotes Kreuz



# ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

### Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Bademöglichkeit in der Station
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Marianne Schrader-Wilhelm · Sprechstunden: Mo.-Fr. von 7-15 Uhr und nach Vereinbarung

**Telefon: 041 02-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf**

*Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.*

niert, da keine Auseinandersetzungen zwischen Kirche und Senat bekannt sind.

In einem Bericht aus dem Jahre 1732 ist zu erfahren, daß sich die Sieker Kirche in einem sehr schlechten Zustand befinde. Der Glockenstuhl sei verfault, die Westmauer der Kirche »geborsten und ausgewichen«, das Pastorat mit Scheune und Backhaus sei baufällig und die Küsterei in schlechtem Zustand. Die Verhandlungen zogen sich jahrzehntelang hin, weil die Gemeinde arm war und viele Stellen, darunter eben auch Hamburg, beteiligt waren. Schließlich brannten noch das Pastorat und die Scheune im Jahre 1771 ab. Endlich wurde die Kirche in den Jahren 1779 bis 1781 gründlich repariert, worüber von den Kirchenjuraten (Vorstandsmitglieder) genau Rechnung gelegt wurde, unter ihnen war auch Marten Meyer, der Vogt aus Schmalenbeck. Die Juraten bescheinigten eine Einnahme von 6.503

Mark, davon hatten der König 600 Mark, der Amtmann 120 Mark gespendet, aus Kollekten 1.074 Mark, der Rest waren Kirchspielsanlagen. Die Ausgaben betragen 1.070 Mark. Das mag hier nur zum Exempel aufgeschrieben sein.

1743 taucht in einem Bericht ein Hansdorfer auf. Der Sieker Pastor Reimarus beschwert sich beim Waldherren über den Hansdorfer Bauernvogt, wahrscheinlich war es Franz Peemöller, der 5 Jahre Abendmahl und Gottesdienst versäumt und auch seine kirchlichen Abgaben nicht geleistet hat. Es heißt weiter, daß der Pastor dem Vogt eine »scharfe Lection« erteilt und danach »Absolution« gegeben hat, nachdem der »Sünder« Besserung gelobt hatte. Hier zeigt sich wieder einmal der Unterschied zwischen geistlicher und weltlicher Obrigkeit in dem Walddorf.

1813, mit Datum vom 18. August, wurde die Propstei Stormarn gegründet, gegen langen Widerstand des Superin-

arte fagus

Interieur in Eiche massiv

I  
N  
D  
I  
V  
I  
D  
U  
A  
L  
M  
Ö  
B  
E  
L

INDIVIDUALMÖBEL

HBW GmbH  
Bürgerm.-Hergenhahn-Str. 20 • 22946 Trittau  
Tel. 04154 / 84 27 05 • Fax 04154 / 84 27 06

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice

Herzlich willkommen bei uns!

*Anna-Lena*  
DAMENMODEN & DESSOUS  
Hamburger Straße 15 • 22926 Ahrensburg  
Telefon 041 02/510 28

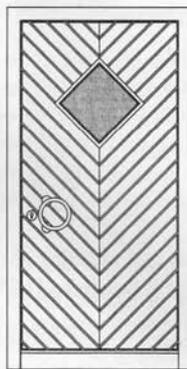


Einladung zur Einweihungsfeier der neuen Kirche am 9. Mai 1883. Ganz klein als Siegel abgebildet: Aussehen der Kirche vor dem Blitzinschlag 1880

tendenten Adler in Kiel und des Amtmanns von Lowtzow in Reinbek. Der erste Propst wurde Pastor Berger in Bargtheide. In der Auseinandersetzung um die Errichtung der Propstei wird wieder einmal die Armut in Stormarn hervorgehoben. Es ist außerdem die Franzosen- und Russenzeit, die wieder viel Elend über das Land brachte. Hamburg war in den Jahren 1807 bis 1814 eine französische Verwaltungseinheit geworden, Hauptstadt des Departements Unterelbe. Die Dörfer (Mairie) Großhansdorf und Schmalenbeck gehörten zu dem neunten »Kanton« Hamm. In den kirchlichen Verhältnissen hat es jedoch keine Änderung gegeben.

Eine 1956 an der Kirche angebrachte Gedenktafel erinnert an ein kriegerisches Ereignis aus der Franzosenzeit. Dänische Dragoner, die seit 1807 an der Seite der Franzosen standen, wurden 1813 in der Nähe von Siek in ein Gefecht mit russischen Kosaken verwickelt, dabei fiel Oberst Bonnische Bonningsen. Ihm zu Ehren wurde die Tafel an der Kirchenwand angebracht.

Das 19. Jahrhundert ist geprägt von politischen Veränderungen und Verwaltungsreformen, die vor allen Dingen Schleswig-Holstein, zum Teil aber auch Hamburg betrafen. Erinnert sei nur an



## g.+d.steffen

### TISCHLEREI

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff  
 Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung  
 Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf  
 Telefon (04102) **63430** · Fax 62427

die schleswig-holsteinische Erhebung, die schließlich die Eingliederung des Landes in Preußen brachte und an die Landgemeindeordnung für Hamburg von 1871, die zur Zusammenlegung von Großhansdorf und Schmalenbeck führte, mit dem neuen Ortsnamen »Großhansdorf-Schmalenbeck«. Auch in der Propsteiordnung gab es Änderungen, aber auf das Kirchspiel hatte das alles keine Auswirkungen.

Ein ganz einschneidendes Ereignis war dagegen der Brand der Sieker Kirche im Jahre 1880. Durch Blitzschlag brannte sie bis auf die Umfassungsmauern nieder. Von der Inneneinrichtung konnten der wertvolle Altar und die Bronzetaufe aus dem 13. Jahrhundert von beherzten Männern gerettet werden. Der Wiederaufbau wurde sofort in Angriff genommen und am 5. September 1883 wurde die neue Kirche eingeweiht. Damals hat das Gebäude sein Aussehen, mit dem weithin sichtbaren neugotischen Turm bekommen. Schwere Bauschäden führten in den Jahren 1954 bis 1956 zu einem erneuten Um- und Aufbau. Das Pastorat wurde 1886 erneut ein Raub der Flammen. Der Neubau wurde 1887 fertiggestellt, etwas weiter zurück von der Straße.

1934 wurde Hellmut Saenger zum Pastor in Siek berufen. Er machte im Gegensatz zu seinem Vorgänger, Pastor Ulrich, keinen Hehl aus seiner Sympathie für den Nationalsozialismus. Schon vor der Machtergreifung Hitlers im Jahre 1933 waren viele Pastoren Mitglied in der NSDAP und schlossen sich der Bewegung »Deutsche Christen« (DC) in der evangelischen Kirche an, die das Führerprinzip und die Gleichschaltung von Staat und Kirche befürworteten. Bald zerfielen die »Deutschen Christen« wieder in rivalisierende Gruppen. Das führte in Siek dazu, daß Pastor Saenger dem Stormarner Propst, der den DC angehörte, zu einer Sitzung 1935 Hausverbot erteilte. Auch mit der Gemeinde stand der Pastor nicht in gutem Einver-

nehmen, der Kirchenbesuch ging sehr stark zurück, die Kirchengemeinde häufte sich. Das war Kirchenkampf in Siek. Von 1939 bis 1945 war Pastor Saenger im Felde, danach hat er bis 1956 in der Gemeinde Dienst getan.

1937 wurde die Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck durch das sogenannte Groß-Hamburg-Gesetz aus Hamburg ausgegliedert und dem Kreis Stormarn im Land Preußen (heute Schleswig-Holstein) zugeschlagen. Damit endet die 500-jährige Zugehörigkeit der Gemeinde zu Hamburg. Das Jubiläum wurde noch 1935 mit viel Aufwand zwei Tage lang im Dorf gefeiert.



Großhansdorf und Schmalenbeck  
500 Jahre  
Hamburgisches  
Walddorf

Während des Krieges war das kirchliche Leben in der Gemeinde Siek, zu der Großhansdorf ja nach wie vor gehörte, eher noch mehr zurückgegangen. Als Episode mag erzählt sein, daß viele Jahre lang der bekannte Heimatkundler, Studienrat i.R. Martin Wulf, von Haus zu Haus ging oder mit dem Fahrrad fuhr und die Kirchensteuer einzog.

Einen völligen Wandel in der Bevölkerungszahl und Struktur brachten die Hamburger Ausgebombten ab 1943 und die Flüchtlinge aus dem Osten ab 1944/45. Darauf mußte auch die Kirche nach dem verlorenen Krieg so schnell wie möglich reagieren. Zum 28. Januar 1948 richtete die Propstei Stormarn die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Siek mit dem Amtssitz in Schmalenbeck ein. Nach vorübergehender Vertretung wurde die Pfarrstelle zum 1. Februar 1949 durch Berufung des Pastors Karl Wilhelm Mauritz endgültig besetzt. Schon im nächsten Jahr wurde Großhansdorf selbständige Kirchengemeinde und eine beinahe 700-jährige Zugehörigkeit zu dem Kirchspiel (später Kirchengemeinde) Siek, anfangs auch noch Kirchspiel Bergstedt, endete.

# Wagner Elektrotechnik GmbH



Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbeck  
Ahrensfelder Weg 11 · 22927 Großhansdorf  
Telefon: 0 41 02 / 6 14 54 u. 69 75 40 · Telefax 6 53 16  
nach Geschäftsschluß: 0 41 07 / 33 00 27

#### Wir führen für Sie aus:

- Elektro-Installationen
- E-Warmwassergeräte
- Kundendienst
- Halogenbeleuchtung
- Telefonanlagen
- E-Torantriebe
- E-Flügelorantriebe
- Lieferung von Großgeräten

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr · Di.-Fr. 15.00-18.00 Uhr  
Samstag von 9.00-12.30 Uhr

**Reparaturen aller Art · 24 Stunden erreichbar**

## Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

Sanitäre Installation · Bädermodernisierung  
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung

**Joachim  
Lahmann  
GmbH**



**zuverlässig + schnell**

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg  
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

Als Nachtrag soll noch über zwei wertvolle Kunstschätze, der Taufe und dem Altar, in der Sieker Kirche berichtet werden, außerdem soll Spuren von Großhansdorfern an der Kirche und auf dem Friedhof nachgegangen werden.



Der Altar ist eine Arbeit des Hamburger Bildschnitzers Hein Baxmann der Jüngere im Stil der Renaissance aus der Zeit um 1620. Das Werk ist beim Kirchenbrand 1880 beschädigt worden, die Tafeln sind erhalten geblieben und

wurden 1956 in einen neuen Aufbau eingesetzt. Dargestellt sind im Mittelteil die Kreuzigung, im linken Teil der Sündenfall, die Vertreibung aus dem Paradies, die Opferung Isaaks, im rechten Teil die Verkündigung, die Anbetung des Kindes und die Beschneidung, im Aufsatz das Jüngste Gericht und darüber die Figur des Salvators.

Die Bronzetaufe ist ein Werk des Gießers Gerhard Cranemann (Gherad) aus Lübeck aus der Mitte des 14. Jahrhunderts, vergleichbar einer Taufe in der Kirche in Schönberg/Mecklenburg von demselben Meister. Der Sieker Taufkessel ist geschmückt in zwei Reihen mit Wappen-, Adler- und Petrusreliefs



und steht auf drei Füßen, die als Löwen mit Männerköpfen ausgebildet sind.

Zwei Grabsteine sind erwähnenswert: eine große Sandsteinplatte (189 x 73 cm) an der Ostwand der Kirche mit einem Wappen über der Inschrift. Der Verstorbene ist Hans Hinrich Paape aus Großhansdorf. Er ist ein Sohn von Hein Hinrich Paape und Anna Margaretha, geborene Offen. Er ist 1803 geboren und unverheiratet 1861 im Alter von 57 Jahren verstorben. Am Aufweg zur Kirche, direkt vor dem Eingang links, befindet sich eine Grabstelle mit einem großen Stein aus schwarzem Marmor, der folgende Inschrift hat: Martin Meyer – 24.11.1834 – 27.05.1904, Margarethe Meyer, geb. Untiedt – 30.06.1839 – 23.08.1881. Martin Meyer war der neunte in der Geschlechterfolge der Meyer auf dem Schmalenbecker Hof. Nach ihm hat sein Sohn Maximilian den Hof im Jahre 1910 verkauft. Dazu ist eine Stiftung von Interesse, die Caroline Catharina Margaretha Meyer vom Schmalenbecker Hof gemacht hat. Sie war verheiratet mit Jochim Eggert Fried-



*Das erste Gemeindehaus in Großhansdorf-Schmalenbeck, ehemals Gaststätte »Hamburger Wald«*

rich Möller aus Hoisdorf und hat 1880 zur Erinnerung an ihre in der Blüte der Jahre verstorbenen Kinder Alma und Agnes die Alma-Agnes-Stiftung mit 25.000 Mark errichtet. Die Zinsen erhielt die Kirchengemeinde Siek, und der Pastor mußte dafür am 21. April und 29. Oktober, den Geburtstagen der Kinder,

Eltern und Töchter in das Andachtsgebäude einschließen, und an diesen Tagen waren je 50 Mark an die Armen in Hoisdorf und Schmalenbeck zu verteilen. Das blieb so bis zur Inflation 1923, wo das Kapital entwertet wurde.

**Liste der Pastoren** des Kirchspiels (Kirchengemeinde) Siek, soweit ihre Namen und Amtszeiten überliefert sind:

um 1344 Hinricus, um 1540 Hinricus (?), um 1594-1596 Johann Trocke, 1599-1614 Johann Prusen, um 1618 Daniel, 1619-etwa 1650 Dethlevus Ludolphi Bram, 1651- etwa 1670 Johannes Stevens, 1682-1692 (erwähnt) Bartram Döge, um 1720 Johannes Müller, 1733-1748 Samuel Reimarus, 1748-1750 Siegfried Sievertz, 1752-1786 Georg Johann Werner Heise, 1787-1810 Sievert Johann Johnsen, 1811-1815 Andreas Albrecht, 1816-1849 Arnold Christian Volckmar, 1849-1850 Johann



*Die Friedenskirche in Siek*



*Die Auferstehungskirche in Großhansdorf-Schmalenbeck*

Friedrich Stapel, 1850-1877 Jürgen August Gottfried Waltzel, 1878-1893 Ernst Rudolf Schmieding, 1894-1926 Johannes Heinrich Schmidt, 1927-1933 Walter Ulrich, 1934-1956 Hellmut Saenger, ab 1950 Großhansdorf selbständige Gemeinde.

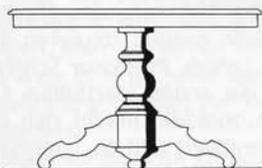
**Quellen:**

Alf Schreyer, *Kirche in Stormarn, Hamburg 1981* – Walter Ulrich, *Siek, die Geschichte eines Kirchspiels, o. J.* – Herausgeber Willi Wilken, *700 Jahre*

*Großhansdorf, 1974* – Wilhelm Fülßein, *Geschichte der hamburgischen Walddörfer, Hamburg 1936* – J. F. Voigt, *Die Hamburgische Landgemeinde, Großhansdorf, Hamburg 1906* – J. F. Voigt, *Der Schmalenbeker Hof, Hamburg 1891* – Christel Lachnit, *Siek, örtlicher Mittelpunkt in Hamburger Randlage, Siek 1994* – Joachim Wergin, *Der Altar der Kirche zu Siek in Stormarn, Jahrbuch des Alstervereins 2000, Seite 88-96* – Herausgeber De Spieker, *700 Jahre Volksdorf, Hamburg 1996* – *Kunsttopographie Schleswig-Holstein, Neumünster 1969*

■ Joachim Wergin

# RESTAURIERUNG



## ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

**MAX DUPIERRY · RESTAURATOR**  
 PAPANWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF  
 TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

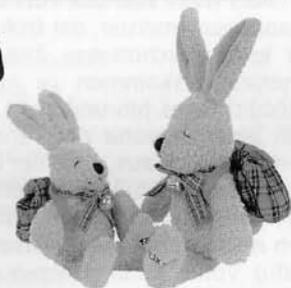
In der Zeit vom **31.07. bis 19.08.**  
 ist unser Geschäft wegen Urlaub nur von  
**9:00-12:30** Uhr geöffnet.



### Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf  
 ☎ (0 41 02) 6 60 55

Achtung  
**FELIX-**  
 Fans:



Alles zum Schulanfang  
 von **FELIX** bei uns!

**A**m 4. Juli 2000 jährt sich zum 100sten Male der Geburtstag von Alfred Rust. Etwa 70 Jahre sind es nun her, daß er durch seine spektakulären steinzeitlichen Funde im Meiendorfer Tunneltal Aufsehen erregte und schließlich weltweite Anerkennung fand.

Ein einfacher Hamburger Volksschüler, Handwerksmeister inzwischen, eignet sich in mühevollen Freizeit-Studien, zumeist an der Volkshochschule, die nötigen Kenntnisse an und macht sich auf, die Steinzeit auszugraben. Hierin ist er durchaus dem berühmten Schliemann vergleichbar, der ja auch einer fixen Idee folgte und Troja ausgrub.



*Alfred Rust mit »Flüstertüte« auf einer Exkursion durch das Tunneltal*

Man stelle sich das vor: ein biederer Handwerksmeister, der froh sein sollte, in krisengeschüttelter Zeit sein gesichertes Auskommen zu haben, wirft plötzlich alles hin und zieht zusammen mit einem Freund per Fahrrad in die weite Welt hinaus, um einer Idee, einem Phantom nachzujagen: dem Steinzeitmenschen. Über 10.000 Kilometer legten sie so in acht Monaten zurück, eine Fahrt voller Entbehrungen und Abenteuer, oft am Rande des Existenzminimums, bedroht von Krankheiten und Erschöpfung. Über Wien, Budapest, Istanbul, Damaskus, Jerusalem bis nach Kairo und Alexandrien. Und er wurde

fündig. In den Höhlen von Jabrud in Syrien fand er Werkzeuge, Faustkeile, die dem Neandertaler zugeordnet wurden und andere Zeugnisse aus der Eiszeit. Er schrieb später ein Buch über diese Reise, betitelt »Jallah Jallah«, was so viel heißt, wie »weiter weiter«! Und jallah jallah blieb die Losung seines Lebens.

Mit einem Koffer voller Steine kehrt er nach Deutschland zurück. Und nun ging es erst richtig los. Auf das Meiendorfer Tunneltal hatte er es abgesehen. Sein Instinkt sagte ihm, daß hier in grauer Vorzeit Eiszeitjäger gelebt hatten. Auch Oberflächenfunde, die hier und da gemacht wurden, deuteten darauf hin. Sein Lehrer, Professor Schwantes gibt ihm die ersten Starthilfen. Der namenlose Autodidakt macht sich ans Werk, mit primitiven Mitteln, zuerst mit einem Bohrer, Hacke, Spaten und Schaufel sowie Marmeladeneimern zum Wasser abschöpfen. Wer hatte denn damals Geld für sowas? Ein paar Arbeitsdienstleute werden ihm als Hilfe zugeteilt, auch einige Freunde machen mit. Mühselig war die Arbeit in Dreck und Schlamm und so mancher von ihnen hätte am liebsten aufgegeben. Aber Alfred Rust gab nicht nach: jallah, jallah! Bis man dann auf ein Rentiergeweih traf. Die Freude war groß, und mit neuer Energie ging es ans Werk. Auch waren inzwischen die Arbeitsbedingungen verbessert worden, Pumpen zogen das Wasser ab. Und nun ging es Schlag auf Schlag – inzwischen arbeiten Wissenschaftler mit an der Einordnung der Funde. Hamburger Stufe – Ahrensburger Stufe, Federmessergruppen – tausende von Funden werden zunächst beim Stellmoorhügel, dann auch auf anderen Grabungsstellen zutage gefördert, Pfeilspitzen, Schaber und Bohrer, Geräte aus Feuerstein sowie aus Rentierknochen. Und nicht nur das: auch Kultgeräte, Opfertiere, Kunstge-

genstände aus Rentiergeweih. Nun steht es fest, daß schon am Ende der letzten Eiszeit, also vor ca. 12.000 Jahren, in Norddeutschland Menschen gelebt haben und sogar, – bis zu einem gewissen Grade – wie sie gelebt haben.

Alfred Rust und mit ihm das eiszeitliche Tunneltal bei Meiendorf wurden in aller Welt in Fachkreisen berühmt. Von weit her kamen Gelehrte, um die Funde zu sehen. Die Fachwelt, zuerst natürlich skeptisch gegenüber dem Außenseiter, muß sich von seinem profunden Wissen, seinem untrüglichen Spürsinn, seiner genialen Kombinationsgabe überzeugen. 1940 verleiht ihm die Universität Kiel die Ehrendoktorwürde, 1942 habilitiert er sich dort und hält Vorlesungen. Aber das ist nur ein Intermezzo. Das freie Feld ist seine Welt, er muß in Tuchfühlung bleiben mit seinen Eiszeitmenschen.

Noch so manche Ehrung wurde ihm zuteil. Seine größte aber verdankt er einem seiner ehemaligen Schüler, Prof. Dr. Friedrich Grube. Als Leiter des Geologischen Landesamtes Hamburg sorgte er dafür, daß das Stellmoorer Tunneltal durch unzählige Bohrungen untersucht wurde. Als feststand, daß es sich um ein echtes, in der letzten Eiszeit entstandenes Tunneltal handelt, wurde Naturschutz beantragt und für den Hamburger Teil 1978 ausgesprochen. Der Ahrensburger Teil folgte einige Jahre später.

Somit ist das Gebiet, auf dem sich das große Lebenswerk Alfred Rusts abgespielt hat, und das höchstwahrscheinlich immer noch mehrtausendjährige Geheimnisse birgt, nach menschlichem Ermessen gesichert und für die Nachwelt bewahrt.

■ Gerda Bruns

*Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung »Der Rahlstedter«, Mitteilungen des Bürgervereins Rahlstedt e.V.*

Anna-Lena, Damenmoden	S. 27
Apothek am U-Bahnhof	S. 37
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 18
Becker, Raumausstatter	S. 20
Bentin, Steinmetz	S. 38
Dähn, Tischlerei	S. 24
Deppen, Maler	S. 24
DRK-Sozialstation	S. 26
Dupierry, Restaurator	S. 33
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 39
Freie evangelische Gemeinde	S. 38
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 38
Großenbacher, Maler	S. 19
Harring, Immobilien	S. 13
HBW, Individualmöbel	S. 27
Höwler, Steuerberater	S. 20
Hohl, Uhren & Schmuck	S. 16
Holzberger, Blumen	S. 17
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 14
Katholische Kirchengemeinde	S. 38
Kiesler, Immobilien	S. 40
Kogel, Blumenstübchen	S. 2
Kohrs, Buchhandlung	S. 33
Krohn, Heizung	S. 18
Kruse, Maler	S. 36
Kulturring	S. 22
Lahmann, Heizung/Sanitär	S. 30
Mersch, Sanitär + Heizung	S. 20
Opel Möller	S. 8
Petersen, Klavierbauer	S. 6
Raiffeisenbank	S. 10
Rewe, Supermarkt	S. 24
Rieper, Schreibwaren	S. 6
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 16
Scharmweber, Busreisen	S. 12
Schelzig, Steuerberater	S. 14
Sparkasse Stormarn	S. 2
Steffen, Tischlerei	S. 28
Walddorfer-Apothek	S. 37
Wagner, Elektrotechnik	S. 30
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier	S. 9

## Termin-Übersicht

- Sa. 08.07.00**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:  
Tageswanderung um Großhansdorf
- Sa. 08.07.00**, 13:30Uhr, Rathausplatz:  
Sommerzauber
- So. 09.07.00**, 14:00 Uhr, U-Großhansdorf:  
Theaterfahrt Schwerin
- Do. 13.07.00**, 7:00 Uhr, U-Großhansdorf:  
Tagesfahrt zur Expo
- Fr. 14.07.00**, 21:00 Uhr, Auferstehungskirche:  
**Benefizkonzert**
- Sa.-So. 15.-16.07.00**, Auferstehungskirche:  
**Jubiläumsprogramm**
- Sa. 15.07.00**, 15:00Uhr, Rosenhof 1:  
Spanisches Sommerfest
- Mo. 17.07.00**, 19:30 Uhr, Waldreitersaal:  
Vortrag Finanznot Uni Kiel
- Sa. 22.07.00**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:  
Kurzwanderung Forst Beimoor
- Mi. 26.07.00**, 19:30 Uhr, DRK-Hus:  
Plattdütsche Runn
- So. 30.07.00**, 16:30 Uhr, U-Großhansdorf:  
Theaterfahrt Schwerin
- Sa. 12.08.00**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:  
Kurzwanderung Helde
- So. 13.08.00**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:  
Radtour Glinde-Großhansdorf
- Sa. 19.08.00**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:  
Tageswanderung Inzmühlen
- Mi. 23.08.00**, 15:00 Uhr, AWO:  
Ausfahrt Hanstedt-Asendorf
- Di. 29.08.00**, 10:12Uhr, U-Großhansdorf:  
Historische U-Bahn-Fahrt
- Mi. 30.08.00**, 19:30 Uhr, DRK-Hus:  
Plattdütsche Runn
- Di. 05.09.00**, 19:30 Uhr, Studio 203:  
Vortrag Bandscheibenerkrankungen
- Mi. 06.09.00**, 20:00 Uhr, Mühle Trittau:  
Diavortrag Eiderstedt
- Fr.-So. 08.-10.09.00**, Eilbergweg:  
Großhansdorfer Impressionen
- Mi. 13.09.00**, 13:00 Uhr, Bus Rosenhof 2:  
Ausfahrt Schönwalde
- Mi. 20.09.00**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:  
Klön-Café
- Fr. 22.09.00**, 17:45Uhr, U-Großhansdorf:  
Theaterfahrt Winterhuder Fährhaus
- Sa. 23.09.00**, 7:45Uhr, U-Schmalenbeck:  
Exkursion Eiderstedt
- Sa.-So. 30.09.-01.10.00**, 7:00 Uhr,  
U-Großhansdorf: Fahrt nach Tessin



M A L E R

H O R S T

K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15  
22927 Großhansdorf  
Telefon 0 41 02 / 6 25 78  
Telefax 0 41 02 / 6 18 65

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-  
und Lackiererinnung

## (Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen)

Sa. 15.07.00, 8 Uhr bis	Mo. 17.07.00, 8 Uhr:	Herr Kuteifan	04102-41977
Sa. 22.07.00, 8 Uhr bis	Mo. 24.07.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	0172-3211325
Sa. 29.07.00, 8 Uhr bis	Mo. 31.07.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Behrendt	0170-3244938
Sa. 05.08.00, 8 Uhr bis	Mo. 07.08.00, 8 Uhr:	Herr E. Lindau	04102-697386
Sa. 12.08.00, 8 Uhr bis	Mo. 14.08.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Osterloh	0172-4163663
Sa. 19.08.00, 8 Uhr bis	Mo. 21.08.00, 8 Uhr:	Herr Kuteifan	04102-41977
Sa. 26.08.00, 8 Uhr bis	Mo. 28.08.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	0172-4163377
Sa. 02.09.00, 8 Uhr bis	Mo. 04.09.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Lose	04102-64952
Sa. 09.09.00, 8 Uhr bis	Mo. 11.09.00, 8 Uhr:	Frau Dr. Börner	04102-32662

Änderungen vorbehalten

## Notdienst der Apotheken

### Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

07.07. = A	18.07. = A	29.07. = A	09.08. = A	20.08. = A	31.08. = A
08.07. = B	19.07. = B	30.07. = B	10.08. = B	21.08. = B	01.09. = B
09.07. = C	20.07. = C	31.07. = C	11.08. = C	22.08. = C	02.09. = C
10.07. = D	21.07. = D	01.08. = D	12.08. = D	23.08. = D	03.09. = D
11.07. = E	22.07. = E	02.08. = E	13.08. = E	24.08. = E	04.09. = E
12.07. = F	23.07. = F	03.08. = F	14.08. = F	25.08. = F	05.09. = F
13.07. = G	24.07. = G	04.08. = G	15.08. = G	26.08. = G	06.09. = G
14.07. = H	25.07. = H	05.08. = H	16.08. = H	27.08. = H	07.09. = H
15.07. = J	26.07. = J	06.08. = J	17.08. = J	28.08. = J	08.09. = J
16.07. = K	27.07. = K	07.08. = K	18.08. = K	29.08. = K	09.09. = K
17.07. = L	28.07. = L	08.08. = L	19.08. = L	30.08. = L	10.09. = L

### Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C* = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K* = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdörfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 13, Ahrensburg Tel. 3 24 99	



**APOTHEKE AM U-BAHNHOF**

**Hans-Jörg Schiele**  
Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10



*Walddörfer-Apotheke*

**Uta Köppel**  
Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78

## Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

**Ahrensburg**, Maria – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1  
Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

**Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157** (am Bahnhof »Kiek«)  
Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

**Kath. Pfarramt:** Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

## Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

**Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:**

**Ahrensburg**, Lübecker Straße 4a (neben dem Marstall):  
sonntags 10:00 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst**  
donnerstags 15:00 Uhr und 20:00 Uhr **Bibelgespräch**  
Pastor Werner Seibel, Tel. 471490

**Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3, bei Frithjof Müller, Tel. 61278  
dienstags 19:30 Uhr **Bibelgespräch**



»Der Steinmetz«  
**BENTIEN**  
GmbH

**GRABMALE  
Nachschriften**  
Steinbildhauerarbeiten  
für Haus & Garten

22962 Siek  
bei Großhansdorf  
Alte Landstraße 4  
Tel./Fax 04107/70 55

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG  
IST DIE STILLE**



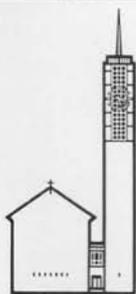
**Greßmann & Timmermann**  
Inh. H. Timmermann

**Fordern Sie kostenlos  
die Verfügungspapiere für  
alle Bestattungsformen an.**  
**Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.**

**04102/23 92 12**

Tag + Nacht

Rathausstraße 12 · Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek



## EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GROSSHANDS DORF-SCHMALENBECK

### Gottesdienst

in der Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20  
jeden Sonntag um 10 Uhr

Kirchenbüro Telefon 697423

**Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon)** treffen sich jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche, Vogt-Sanmann-Weg 4.

**Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung** am 02.08. und 06.09.2000 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

**Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V.** trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche, Vogt-Sanmann-Weg 4.

Anfragen bei Frau Depner, Tel. 65724.

## Impressum

**Herausgeber:** Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338  
Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140  
**Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

**Erscheinungsweise:** monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

**Anzeigenpreisliste Nr. 2.1** vom 1. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungstag für die Ausgabe September 2000: 15. Sept., Redaktionsschluß: 4. Sept.**

**Die Beiträge** für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

**Ihre  
Gemeinde  
heißt  
Großhansdorf.**

**Ihr  
Hausmakler  
heißt  
Kiesler  
Immobilien.**



**KIESLER IMMOBILIEN**

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61